

Protokoll Gau-Ausschusssitzung am 4. April 2019 in Gröbenzell!

Anwesend:

Dieter Zebisch, Albert Kerler, Winfried Knoll, Bernd Hamann, Karl und Gisela Sättele,
Gerhard Buchmann, Nina Deimer, Lisanne Pauly, Mara Mooser
Sieglinde Braumiller, Lea Kubisch, Anna Ganslmeier, Ute Dreger, Markus Bernhard

Entschuldigt: Rupert Schmerbeck, Alex Coates

Tagesordnung:

- 1) Behandlung eines Antrags des ASV Dießen für einen 2. Kür-Wettkampf (wbl)
- 2) Informationen zur Startpass-Reform-Umsetzung, GT und Gymnastik
- 3) Neues aus der Bezirkswahl-Oberbayern vom 24. März
- 4) Gau-Kinderturnfest beim SC Wörthsee, Planungsstand
- 5) Bayerisches Turnfest in Schweinfurt, Info's
- 6) Weitere Themen - Aussprachen

Zu Pkt. 1)

Der Antrag wurde aus zeitlichen Gründen abgelehnt.

Selbst für den ersten Wettkampf war es nicht möglich einen optimalen Termin zu finden. Das mittlerweile sehr große Wettkampfangebot auf bayerischer und oberbayerischer Ebene ermöglicht es interessierten Vereinen auch ohne vorherige Qualifikationen an vielen Wettbewerben teilzunehmen. Neben den obligatorischen Gau- Pflichtwettkämpfen ist es daher kaum möglich ein weiteres Wochenende für einen zweiten Kürwettkampf zu finden.

Wir werden das Thema nochmal aufgreifen, wenn von den Vereinen eine verstärkte Nachfrage zum Thema Kür-Wettkämpfe im Gau kommt.

Zu Pkt. 2)

Leider waren die verantwortlichen Fachwarte GT ml. und wbl. nicht anwesend, um über den momentanen Stand der Startpasseinführung zu informieren. Die Umsetzung der Startpass-Reform wurde jedoch bereits vorbereitet, die entsprechenden Ausschreibungen sind den Vereinen zugegangen. Ab der letzten Gaurunde 2019 muss für jeden Wettkampfturner bei der Meldung eine ID-Nummer angegeben werden. Startpasskontrollen werden dann ab der letzten Gaurunde 2019 stichprobenmäßig durchgeführt.

Bei Gymnastik ist die Umsetzung bereits erfolgt. Die Verantwortlichen hoffen, dass die Meldungen bald über das Gymnet erfolgen können, um eine Arbeitserleichterung zu gewinnen.

Vom BTV wurde noch eine Ergänzungsordnung zur DTB Wettkampfordnung herausgegeben.

Zu Pkt. 3)

Die Bezirkswahl fand in Lengdorf statt; vier Delegierte aus dem Turngau waren mit dabei. Wegen des zur selben Zeit stattfindenden Rundenwettkampfs ml, konnten einige Delegierte nicht teilnehmen. Zum Bezirksvorsitzenden wurde Klaus Kellner wieder mit großer Mehrheit gewählt. Im Vorfeld fand auch noch die Wahl der Bezirksjugend statt.

Nächstes Großereignis ist der BTV Verbandstag am 23./24. Nov. in Augsburg, an dem u.a. wichtige Wahlen stattfinden.

Zu Pkt. 4)

Die Ausschreibung für das Gau-Kinderturnfest ist fast fertig. Über die Durchführung des Tuju 3 - Wettkampfs gab es noch unterschiedliche Meinungen: soll der Wettkampf nach dem alten Modus oder nach den jetzt gültigen Regeln auf Basis des Turn 10 Programms durchgeführt werden. Wir haben mehrheitlich entschieden, noch das alte Handbuch Tuju- Wettkämpfe zu verwenden und nicht das neue TURN 10 Programm.

Es wurde gegen das Turn 10 Programm entschieden, da die Vereine im Turngau erst noch informiert werden müssen und auch Schulungen durchgeführt werden sollen über Inhalte, Bewertungen der Übungen usw.

OL können wir leider nicht mehr anbieten!

Das alte Turnpapperl wird ersetzt durch Löwenstark. Die Ausschreibungen für das Turnfest werden in Kürze verschickt

Ab 2020 ist angedacht das gesamte Turnfest auf Basis Turn 10 durchzuführen, um in stärkerem Maße Turner/innen außerhalb des Wettkampfbereichs anzusprechen.

Zu Pkt. 5

Es sind schon ca. 7000 aktive Teilnehmer für Schweinfurt gemeldet! Es werden noch Volontäre gesucht, siehe auch BTV-Seite. Der TSG Unterpfaffenhofen-G. (Gymnastik-Tanz) wird auf einer der Show-Bühnen auftreten.

Ob noch weitere Vereine aus dem Gau in Schweinfurt Vorführungen geplant haben und wie viele Aktive in Schweinfurt starten werden ist nicht bekannt.

Zu Pkt. 6)

Nochmal das Thema: Bei einem Wettkampf GT im weiblichen Bereich gab es seitens einer Trainerin eine Beschwerde gegen eine KaRi wegen angeblich nicht korrekter Wertungen. Das Ganze eskalierte und gipfelte in sehr persönlichen Angriffen auf die Kampfrichterin. Die Frage wurde diskutiert, wie man bei solchen Vorkommnissen reagieren soll bzw. wie man eine derartige Eskalation verhindern kann.

Generell gilt: Persönliche Angriffe gehen gar nicht! Eine mögliche Konsequenz: Ausschluss vom Wettkampf.

Der KR-Obmann und der FW (Wettkampfleiter) bzw. deren Stellvertreter müssen klärend eingreifen.

Muss hier im Vorfeld mehr geschehen? z.B. bei ÜL-Ausbildungen und -Fortbildungen dieses Thema einbeziehen.

Von Nina ein kurzer Überblick über den durchgeführten KR Lehrgang (GT wbl) in Gröbenzell: 23 Teilnehmer, 21 TN haben an der Prüfung teilgenommen und 16 haben bestanden. Die Teilnehmer waren überwiegend sehr jung und es geht ein Appell an die Vereine die jungen KaRi selbst noch weiter zu schulen- es gibt Videos mit Wertungen usw.

Protokoll-Verantwortliche:

Dieter Zebisch und Gisela Sättele